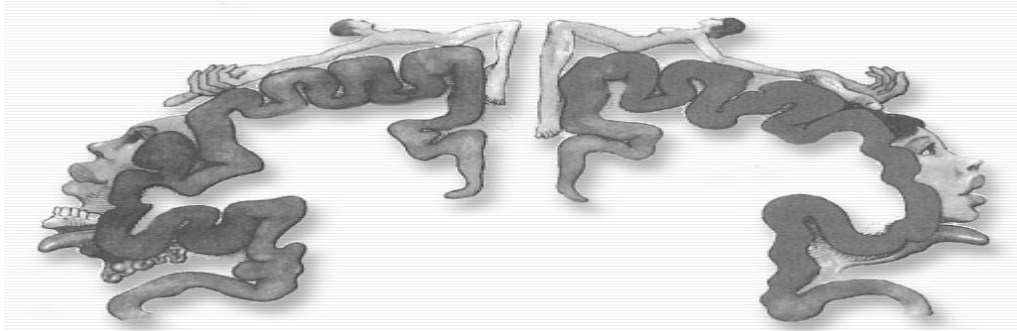


Hemisphärenabhängige Kreativität

Manfred Seifert Michelstadt

Ron Friedmann
University of Missouri



Zusammenfassung. Menschliche Kreativität ist nicht nur ein genetisches Persönlichkeitsmerkmal, sie wird vielmehr stark durch den hemisphären Kontext beeinflusst.

Unsere motionale Theorie der Kreativität basiert auf der regulator-ischen Fokustheorie und dem Stimmungs-Ausschlag als Informations-Ansatz.

Wir nehmen darin an, dass Menschen durch Reize in der Umgebung in einen Motion Fokus der Annäherung oder einen Prevention Fokus der Vermeidung versetzt werden können.

Ein Promotion Fokus begünstigt kreatives Denken, während ein Prevention Fokus dieses eher behindert.

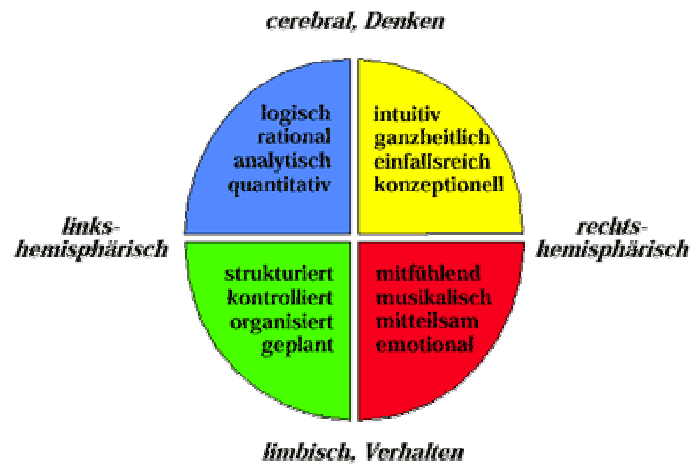
In zahlreichen Experimenten fanden sich hypothesenkonforme Ergebnisse, die in einem Überblick zusammengefasst werden sollen.

Weiterhin werden neuere Ergebnisse präsentiert, die zeigen, dass vor allem die starke Wechselausschläge auf konventionellen Lösungen zu einer Minderung der Kreativität in einem Prevention Fokus führt.

Abschließend sollen erste Experimente präsentiert werden, die zeigen, dass Annäherungsmotive die rechte Gehirnhälfte aktivieren, was wiederum kreatives Denken fördert, während Vermeidungsmotive die linke Gehirnhälfte aktivieren, was analytisches Denken fördert.

Die Befunde werden auf der Grundlage bestehender Theorien diskutiert und Konsequenzen für die Alltags-Zeit und Lebenszeit werden am Pendel-Beispiel aufgezeigt.

Schlüsselwörter: Kreativität, Motion, Selbstregulator, Annäherung/Vermeidung/Abänderung, Ausschlag, Richtungswechsel.



hemisphere-dependent creativity

Abstract. Human creativity is not only a genetic personality trait it is rather influenced by the hemisphere context.

Our motivational model on creativity is based on regulator focus theory and the mood as emotional information approach.

We assume that cues in the environment can induce either a motion focus of approach or a prevention focus of avoidance.

A promotion focus facilitates creative thinking, whereas a prevention focus interferes with it.

We summarize numerous experiments which are consistent with this prediction.

Additionally, recent experiments will be reported which demonstrate that participants in a prevention focus are perseverant on conservative solutions which then leads to deficits in creativity.

Finally, some recent evidence is reported showing that approach motives are represented in the right hemisphere facilitating creative thinking whereas avoidance motives are represented in the left hemisphere, facilitating analytic thinking.

We discuss our research on the basis of existing theories and point to some implications for everyday life.

Keywords: creativity, motion, self-regulation, approach/avoidance/change, pendulum, directionchancing

Zeitschrift für Psychologie, Juli 2003, 211. Jg., Heft 3, 149-160, ©2003
Hogrefe-Verlag Göttingen
ISSN 0044-3409, doi:10.1026//0044-3409.211.3.149
